

3 STADT STARNBERG

Hilfe für die Helfer: Tafel erhält 5000 Euro

Starnberg – Die einen trauen sich nicht mehr hin, offenbar aus Angst vor einer möglichen Ansteckung. Andere wiederum kommen neu zur Lebensmittelausgabe der Starnberger Tafel. Diese Beobachtungen hat Tafel-Vorsitzende Erika Ardelt in den vergangenen Monaten gemacht. Bemerkenswert ist vor allem, dass zur donnerstäglichen Ausgabe derzeit „jedes Mal zwei bis drei neue Menschen“ kämen. Darunter seien Alleinstehende genauso wie Menschen, die ihren ohnehin kleinen Job verloren hätten, sagt Ardelt im Gespräch mit dem Starnberger Merkur.

Die rund 30 ehrenamtlichen Helfer versorgen jede Woche etwa 350 Gäste mit insgesamt drei bis vier Tonnen Lebensmitteln. Für ihre Arbeit haben sie nun eine wichtige Unterstützung bekommen: einen Spendenscheck über 5000 Euro. Das Geld stammt aus dem Hilfsfonds „Rest-Cent-Spende“ des Energieversorgers Bayernwerk. Er speist sich aus den Netto-Cent-Beträgen, auf deren Auszahlung viele Mitarbeiter des Unternehmens am Monatsende seit vielen Jahren verzichten. „Wir fühlen uns als bayerischer Netzbe-

treiber auch mitverantwortlich für die Lebensqualität in den Kommunen der Region“, sagt die stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Sabine Voit, die Erika Ardelt am Donnerstag den Scheck überreichte.

Zweckgebunden ist die Spende nicht, weswegen die Tafel-Chefin möglichst viel zunächst auf die hohe Kante legen möchte. Bekanntlich plant die Tafel ja einen kleinen Neubau auf dem Gelände der evangelischen Friedens-

kirche an der Kaiser-Wilhelm-Straße, damit die Gäste künftig nicht mehr bei Wind und Wetter im Freien essen müssen. Wenn sie denn bei der Tafel wieder essen dürfen. Vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie gab es für

die Gäste neben der Lebensmittelausgabe auch ein warmes Essen, einen Tee oder ein Stück Kuchen. Das ist derzeit zwar nicht möglich, soll aber natürlich wieder eingeführt werden, sobald es die Virus-Situation zulässt. „Wir muss-

ten unser gesamtes Konzept ändern und sind derzeit eine reine Lebensmittelausgabe“, sagt Erika Ardelt. „Das schmerzt.“ Schließlich sei es auch wichtig, den Gästen Geborgenheit zu geben und Gespräche anzubieten.



Großartige Unterstützung für die Starnberger Tafel: Die stellvertretende Betriebsratsvorsitzende von Bayernwerk, Sabine Voit (l.), überreichte Tafel-Vorsitzender Erika Ardelt am Donnerstag im Beisein zahlreicher ehrenamtlicher Helfer einen Spendenscheck über 5000 Euro.

FOTO: ANDREA JAKSCH